

MEDIENMITTEILUNG

Bern, 25.07.2019

Tabak sponsoring – Nein danke

Die Vereinbarung des EDA mit einem Tabakkonzern anlässlich der Expo 2020 stösst schweizweit auf Unverständnis.

Die Lungenliga Schweiz engagiert sich zusammen mit weiteren Partnern dafür, dass die Vereinbarung mit Philip Morris International als Hauptpartner der Schweiz an der Expo rückgängig gemacht wird.

Das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) möchte den Auftritt der Schweiz an der Weltausstellung in Dubai vom Tabakkonzern Philip Morris mitfinanzieren lassen. Die Schweiz wird an der Expo 2020 zur Botschafterin eines Produktes, das weltweit jährlich 8 Millionen Menschen tötet.

In einem gemeinsamen Brief fordern die Lungenliga Schweiz, die Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention Schweiz sowie Sucht Schweiz Bundesrat Cassis auf, die Vereinbarung mit Philip Morris International rückgängig zu machen.

Tabakwerbung kennt keine Altersgrenze

In der Schweiz sterben jährlich 9'500 Menschen an den Folgen des Tabakkonsums. Das Parlament diskutiert zurzeit über Anpassungen im Tabakproduktegesetz (TabPG), in dem Werbebeschränkungen weitgehend fehlen.

Über die Hälfte der Rauchenden beginnt im jugendlichen Alter mit dem Tabakkonsum. Um im Besonderen die Jugendlichen zu schützen, braucht es mehr als ein Verkaufsverbot von Tabakprodukten und E-Zigaretten.

Deshalb fordert die Lungenliga Schweiz einen wirkungsvollen Jugendschutz im Tabakproduktegesetz:

- Striktes Werbe-, Promotions- und Sponsoringverbot
- Gleiche Regulierungen für alternative Tabakprodukte und E-Zigaretten hinsichtlich Verkauf, Werbung und Passivrauchschutz wie für herkömmliche Tabakprodukte
- Nationales Verkaufs- und Abgabeverbot von Tabakprodukten und E-Zigaretten an Minderjährige

[Für weitere Informationen zu Tabakpolitik](#)

Zahlen und Fakten zur Lungenliga

Die [Lungenliga](#) ist eine nicht-gewinnorientierte Gesundheitsorganisation mit über 700 Mitarbeitenden, die sich seit über 115 Jahren für Menschen mit Lungen- und Atemwegserkrankungen einsetzt. Sie berät und betreut über 100'000 Patientinnen und Patienten an 70 Standorten in der ganzen Schweiz sowie zuhause, damit diese möglichst beschwerdefrei und selbständig leben können. Die Lungenliga engagiert sich zudem in den Bereichen Gesundheitsförderung und Prävention, der Weiterbildung von Fachpersonen sowie der Forschungsförderung. Die Gesundheitsorganisation ist ZEWO-zertifiziert und besitzt das NPO-Label für Management Excellence.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Lungenliga Schweiz

Andrea Adam, Mediensprecherin

Tel. 031 378 20 53

a.adam@lung.ch